

Regierungsratsbeschluss

vom 26. April 2011

Nr. 2011/763

Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, 4600 Olten: Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Forschungsprojekt „Jakob Christoph Miville“

1. Erwägungen

Die Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten, ersucht um einen Beitrag aus dem Lotteriefonds an das Forschungsprojekt „Jakob Christoph Miville“ (1786–1836). Der letztmalige Beitrag hat ermöglicht, die Transkription der ca. 240 Briefe aus dem Nachlass des Malers Jakob Christoph Miville abzuschliessen und alle 2008 bekannten Werke zu inventarisieren, insbesondere den Gesamtbestand von ca. 1200 Zeichnungen im Kupferkabinett Basel. Seit 2002 läuft das Projekt der Bearbeitung des Gesamtwerkes des Basler Romantikers und Landschaftsmalers Jakob Christoph Miville. Im Jahre 2001 wurden bereits Beiträge für die Jahre 2002–2004 für die wissenschaftliche Bearbeitung und Inventarisierung von Zeichnungen, Grafiken und Bildern sowie Briefe gesprochen. Ein bedeutender Teil seines künstlerischen Nachlasses und seiner schriftlichen Dokumente hat schon jetzt zu neuen Erkenntnissen und zu einer Vielfalt von Bezügen zu vielen Malern der Zeit Mivilles geführt. Das Forschungsprojekt ist aufwändiger geworden als vor drei Jahren geplant. Verschiedene Umstände führten zur Verlängerung. Im Hinblick auf den Abschluss sind folgende Arbeitsschritte geplant:

2011: Erfassung der 500 zusätzlich aufgetauchten Blätter

2012: Zusammenstellung des gesamten Materials, Definition und Bearbeitung der Themen im Hinblick auf Publikation/Katalog und Ausstellung

2013: Abschluss der Publikations/Katalogtexte, Redaktion, Vorbereitung, Aufbau und Betrieb der Ausstellung

Das Projektbudget für die Jahre 2011 bis 2013 wird mit total Fr. 417'000.-- veranschlagt. Die Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten, ersucht um einen Beitrag an die wissenschaftliche Bearbeitung sowie der Projektorganisation. Die Aufwendungen für die Jahre 2011 bis 2013 sind mit jährlich Fr. 30'000.--, total Fr. 90'000.-- veranschlagt.

2. Beschluss

2.1 Der Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Olten, ist an das Forschungsprojekt „Jakob Christoph Miville“ ein Projektbeitrag von Fr. 30'000.-- pro Jahr (insgesamt Fr. 90'000.--) aus dem Lotteriefonds zugesprochen.

2.2 Diese Beitragszusicherung ist auf 5 Jahre ab dem Datum dieses Beschlusses befristet und erlöscht nach Ablauf dieser Frist ohne Weiteres.

2

2.3 In den Werbeunterlagen ist mit dem Logo ***SoKultur*** auf das Kulturengagement des Kantons Solothurn hinzuweisen. Das Merkblatt für Kulturveranstalter zum Einsatz des Logos ist unter www.sokultur.ch abrufbar.

- 2.4 Die Abteilung Lotterie- und Sportfonds ist ermächtigt, den Betrag in 3 Tranchen:
2011: Fr. 30'000.--, 2012: Fr. 30'000.--, 2013: Fr. 30'000.--, jeweils nach Erhalt
eines Jahresberichtes mit Rechnung und Einzahlungsschein und auf Antrag des Amtes für
Kultur und Sport zulasten des Kontos 233003 "Lotteriefonds" anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Abteilung Lotterie- und Sportfonds, Ambassadorshof, 4509 Solothurn (3) dv/Stift.Kunst19.Jahrhundert.doc
Kultur Schloss Waldegg, Amt für Kultur und Sport (7)
Stiftung für Kunst des 19. Jahrhunderts, Dr. Hanspeter Lanz, Disteli-Haus, Aarburgerstrasse 7,
4600 Olten